

# PLATZ FÜR MITMACHER

Jahresbericht 2018

der Europäischen Metropolregion Nürnberg

## Berlinfahrt der Metropolregion Nürnberg

Um sich Gehör auf Bundesebene zu verschaffen, reiste am 27. Juni eine 80-köpfige hochrangige Delegation mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur aus der Metropolregion nach Berlin. Auf dem Programm standen Fachgespräche in sechs Bundesministerien. Im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur nahm sich Bundesverkehrsminister Scheuer der Anliegen an, im Wirtschaftsministerium, im Familienministerium sowie im Innenministerium standen die Parlamentarischen Staatssekretäre Christian Hirte, Stefan Zierke und Stephan Mayer zum Gespräch zur Verfügung. Zudem tauschten sich die Delegierten im Umweltministerium und im Bundeskompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft mit Fachexperten aus.

Abends lud die Metropolregion Nürnberg in die Bayerische Landesvertretung unter dem Motto „Gewitzt, gewürzt, gewichtige Exkursion zum Bratwurstäquator“. Über 200 Gäste kamen zur Leistungsschau der Metropolregion – darunter Minister Andreas Scheuer, der bayerische Staatsminister Franz Josef Pschierer und Stephan Mayer, Parlamentarische Staatssekretär im Innenministerium.

Die Delegationsreise nach Berlin war ein voller Erfolg: Die Metropolregion Nürnberg hat nicht nur bei der Berliner Community einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen, sondern bei den Fachgesprächen auch wichtige Projekte vorangebracht. So wurde im Gespräch mit Staatssekretär Stephan Mayer der Grundstein für den Aufbau eines „Experimentalraum Neue Mobilität“ in der Metropolregion gelegt. Auch die Bewerbung der Metropolregion für einen Triathlon-Bundesstützpunkt wurde erfolgreich platziert, bereits im November wurde offiziell verkündet, dass der Bundesstützpunkt nach Nürnberg kommt. Auch der persönliche Kontakt in Berlin zahlte sich aus und intensivierte die Zusammenarbeit nachhaltig: Die Vertreter des Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes nahmen die Einladung der Delegation wahr und kamen am 24. Oktober zu den Internationalen Hofer Filmtagen.



## Werbetour durch die Region

Coburg, Bayreuth, Sulzbach-Rosenberg, Hof, Erlangen und Neustadt a. d. Aisch waren 2018 Ziel von Rats- und Wirtschaftsvorsitzendem sowie der Geschäftsführerin der Metropolregion. In den sechs Stadtrat- und Kreistagssitzungen wurden Projekte der Metropolregion vorgestellt und insbesondere bei den neuen Kommunalpolitikern für die überregionale Zusammenarbeit geworben. Die Charme-Offensive wird 2019 fortgesetzt.



## EXPO REAL

Internationale Immobilienmessen sind wichtige Bausteine zur Werbung sowie Imagestärkung und -profilierung des Wirtschaftsstandortes Metropolregion Nürnberg. Als „Platz für Projekte, Partner und Potenziale“ präsentierte sich die Metropolregion vom 8. bis 10. Oktober in München auf der EXPO REAL, die als wichtigste europäische Messe für Gewerbe-Immobilien gilt. Am Gemeinschaftsstand der Metropolregion nutzten 18 Kommunen und Partner aus der Immobilienwirtschaft die Chance, ein internationales Publikum – fast 45.000 Teilnehmer aus 72 Ländern – zu erreichen. Forum Wirtschaft und Infrastruktur



## Klimapakt

In der Ratsversammlung 2017 wurde der Klimapakt der Metropolregion Nürnberg grundlegend aktualisiert und eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen für die gesamte Metropolregion Nürnberg bis 2050 um bis zu 95 Prozent beschlossen. Aktuelle Prognosen legen allerdings nahe, dass die Metropolregion das neue Klimaziel um rund 30 Prozentpunkte verfehlen könnte.

2018 wurden deshalb Maßnahmen erarbeitet, um diese diagnostizierte „Lücke“ schließen zu können. Dies geschah im Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung und durch einen Intensivworkshop Accelerator der N-ERGIE im März 2018 bei dem 50 Experten ein Maßnahmenpaket erarbeiteten.

Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung



## Botschafter Spitzensport

Der Spitzensport ist ein starker Motor und ein bedeutsames Aushängeschild der Region. Spitzensportlerinnen und Spitzensportler repräsentieren ihre Städte oder Regionen. Sie tragen in hohem Maße zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit der Metropolregion Nürnberg bei.

Als klares Bekenntnis zu den Spitzensportvereinen und -veranstaltern und als Basis für die zukünftige, engere Zusammenarbeit zwischen den Sportakteuren und der Metropolregion, haben die Ratsmitglieder im Juli ein Memorandum zum Spitzensport unterzeichnet. Das Forum Sport hat dabei Kriterien entwickelt, um den Spitzensport greifbar zu machen. So entstand der neue Partner-Status „Spitzensport Metropolregion Nürnberg“. Hierfür kommen Spitzensportvereine bzw. Veranstaltungen infrage, die Strahlkraft über die Metropolregion hinaus entfalten, national und international Medienwirkung erzielen sowie mindestens in der 2. Liga spielen.

Die erste Verleihung des Prädikats „Spitzensport“ erfolgte im Oktober an das Basketball-Team Brose Bamberg. Noch in diesem Jahr gibt es weitere Anwärter auf den Ehrentitel. Einer davon ist der DATEV Challenge Roth. Ein runder Tisch aller Spitzensportvereine ist für Januar 2019 geplant.

Foren Sport, Marketing



Unterzeichnung des Memorandums Spitzensport



Auszeichnung von Brose Bamberg

## Spitzensportvereine und -veranstaltungen in der Metropolregion:



## Neue Mobilität in Stadt und Land in der Metropolregion Nürnberg

Um sich über den Mobilitätswandel und die kombinierte Energie- und Verkehrswende auszutauschen, sind am 26. April 2018 erstmals 250 Vertreter aus Politik, Unternehmen und Wissenschaft zu einem gemeinsamen Mobilitätskongress zusammengekommen. Wichtiger Motor war die Kompetenzinitiative Center for Transportation and Logistics Neuer Adler (CNA e.V.), in der 112 Unternehmen und Institutionen kooperieren. Schwerpunktthemen waren Intermodaler Verkehr, Neue Fahrzeugkonzepte und Infrastruktur, Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

Es wurde außerdem die Basis geschaffen für einen Förderantrag zum „Experimentalraum Neue Mobilität“. Die Eckpunkte des Konzepts wurden im Rahmen des Besuchs von Bundesministerien am 27. Juni überreicht und eine Zusammenarbeit vereinbart: In der polyzentralen Metropolregion liegt dabei der Schwerpunkt auf Multi- und Intermodalität bzw. Sektorenkopplung von Verkehr und Energie. Pilotprojekte in diesen Bereichen tragen zu gleichwertigen Lebensverhältnissen in städtischen und ländlichen Räumen bei. Forum Verkehr und Planung, Geschäftsstelle

# Mitmachkampagne „Platz für ...“

Insgesamt 21 Mitmacher haben bis jetzt die Möglichkeit genutzt, als Co-Brandingpartner der Imagekampagne der Metropolregion Nürnberg die Region zu stärken. In der Kampagne, die vom Forum Marketing der Metropolregion gesteuert wird, erzählen Menschen, wie sie ihr individuelles Lebensmodell verwirklichen. Insgesamt konnten für die Imagebildung mehr als 700.000 Euro mobilisiert werden.

Mit den 21 Motiven konnten auf verschiedenen Distributionskanälen, wie Großflächenplakate, Online, Radiowerbung oder Fahrgast-TV in Stadtbussen oder S-Bahnen, über 53 Millionen Sichtkontakte generiert werden. Hierzu zählten auch Großveranstaltungen wie zum Beispiel der Challenge Roth, der Berlinauftakt oder der Tag der Metropolregion im Rahmen der Consumenta, bei dem die Imagekampagne mit ihren Motiven präsent war.

Alle Storys der Kampagne sind zu finden auf [www.platzfuer.de](http://www.platzfuer.de)

Forum Marketing, Geschäftsstelle

## Place for ...

Erstmalig wurde die Imagekampagne auch international ausgespielt, in Form einer Online-Kampagne, die sich an in Großbritannien lebende polnische Fachkräfte richtet. Das Pilotprojekt wird in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit und Invest in Bavaria umgesetzt.



## WM in klein: 1. Metropolcup

Während der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland, traten am Samstag, 14. Juli 2018, 23 Jugendmannschaften aus der gesamten Metropolregion zum 1. Metropolcup gegeneinander an. Die Zehn- und Elfjährigen vertraten ihre Stadt oder ihren Landkreis im Turnier. Das Ziel: die Metropolregion auch sportlich näher zusammen zu bringen. Forum Sport

## WillkommensPaket / WelcomeCard

Als Personalmarketing-Tool oder für Ausbildungs- und Recruitingmessen bietet die Metropolregion Nürnberg ein individuelles WillkommensPaket an. Hiermit können Unternehmen, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen mit der Attraktivität der Metropolregion um Fachkräfte aus dem In- und Ausland werben. Für Unternehmen, die bereits eigene Willkommensangebote haben, wurde die WelcomeCard entwickelt, die als Schlüssel zu den digitalen Informationsangeboten der Metropolregion Nürnberg gilt. Die Bestellung ist online möglich unter: [www.metropolregionnuernberg.de/willkommensangebote](http://www.metropolregionnuernberg.de/willkommensangebote)

Geschäftsstelle

## EntdeckerPass

Der EntdeckerPass ist die Freizeit- und Erlebniscard der Metropolregion Nürnberg. Mit ihr kann man rund 130 Freizeit- und Kultureinrichtungen in der gesamten Metropolregion gratis oder deutlich vergünstigt nutzen. 2018 bereicherten neue Ausflugsziele das Angebot. Der EntdeckerPass gilt ein Jahr und dient einerseits als Instrument, die einheimische Bevölkerung zu Entdeckungstouren in ihrer Heimatregion anzuregen. Andererseits soll er mit der Förderung des innerregionalen Freizeitverkehrs die Kaufkraft in der Region halten. Bis August 2018 wurden bereits rund 4.000 EntdeckerPässe verkauft. [www.entdeckerpass.com](http://www.entdeckerpass.com)

Forum Heimat und Freizeit



## Symposium Kultur- und Kreativwirtschaft: Werbemarkt

Seit 2011 veranstalten die Foren Wirtschaft und Infrastruktur und das Forum Kultur Symposien zu den elf Teilbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft. Das 8. Symposium widmete sich am 13. November 2018 den aktuellen Herausforderungen der Werbebranche und trug zur Vernetzung der Akteure bei.

Foren Wirtschaft und Infrastruktur, Kultur

## Neues Projekt: Startschuss für ReProLa

Im Oktober 2018 startete das auf fünf Jahre ausgelegte und vom Bundesforschungsministerium mit 2,4 Millionen Euro ausgestattete Projekt „ReProLa – Regionalproduktspezifisches Landmanagement in der Metropolregion Nürnberg“.

Untersucht wird die Flächennutzung in der Metropolregion und die Wertschöpfung von Regionalprodukten. Daraus werden Pilotprojekte zur Aufwertung von Regionalprodukten entwickelt und ein gemeinsames Leitbild für nachhaltiges Landmanagement in der Metropolregion vereinbart.

Projektpartner sind die Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, die Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf, die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services und die Stadt Nürnberg.

Geschäftsstelle

## Neues aus den Gremien

**Neuer Geschäftsführer des Forums Sport:** Zum 20. Juli 2018 hat Ulrich Klement die Geschäftsführung des Forums Sport übernommen. Als Amtsleiter des Sportamts der Stadt Erlangen sorgt er für die Fortführung der erfolgreichen Arbeit des Geschäftsbereichs, den sein Vorgänger Jürgen Thielemann, Leiter des SportService der Stadt Nürnberg, seit der Gründung des Forums innehatte.

**Neue Fachliche Sprecherin des Forums Heimat und Freizeit:** Das Forum Heimat und Freizeit hat seit Juli 2018 eine neue Fachliche Sprecherin. Angelika Schäffer folgt Olaf Seifert sowohl als Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Franken, als auch als Fachliche Sprecherin des Forums nach.



## Bildungsmanager/-innen der Metropolregion Nürnberg



## Kommunen investieren in Bildung

Neuen Anforderungen durch die Digitalisierung begegnen, Ganztagsangebote für Schüler schaffen, Neuzugewanderte ins Bildungssystem integrieren, mit Bildung dem Fachkräftemangel vorbeugen – Bildungsherausforderungen bestehen vielfach, die Kommunen machen Bildung deshalb zum Aushängeschild der Metropolregion. Mittlerweile haben 19 Kommunen eigene Bildungsmanager installiert und insgesamt 27 zusätzliche Stellen für die Bildungsintegration Neuzugewandelter geschaffen.

Dadurch ist ein schlagkräftiges Netzwerk entstanden, in dem neben Austausch und gegenseitigem Wissenstransfer gemeinsame Projekte vorangebracht werden. Die Erfolge der kommunalen Bildungsarbeit zeigt die 2018 erschienene Publikation „Bildungsbüros in der Metropolregion Nürnberg“. Hier wird deutlich: Die rund 14 Mio. Euro Fördergelder, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung zwischen 2014 und 2022 in Kommunen der Region sowie in die Transferagentur investiert, sind zielorientiert und nachhaltig angelegt. Alle Kommunen haben deshalb 2018 neue Zielvereinbarungen unterzeichnet, um die Arbeit mit der Transferagentur fortzusetzen.

Geschäftsstelle

# Original Regional

Im Netzwerk von Original Regional arbeiten 29 Regionalinitiativen zusammen, in denen rund 1.500 Direktvermarkter und Erzeuger organisiert sind. Ziele von Original Regional sind die Stärkung regionaler Kreisläufe, die Sicherung der gewachsenen Kulturlandschaft, der biologischen Vielfalt und des Brauchtums.

Zum Gelingen der Delegationsreise der Metropolregion Nürnberg nach Berlin am 27. Juni leistete auch die Regionalkampagne Original Regional einen wichtigen Beitrag. Auf der Zugfahrt und beim Abendprogramm in der Bayerischen Vertretung wurden Köstlichkeiten der Kulinarischen Landkarte angeboten – mit regionalen Spezialitäten rund um Brot, Bratwurst, Bier und Secco.

2018 feierte der Gemeinschaftsauftritt von Original Regional sein zehntes Jubiläum auf der Consumenta. 52 regionale Anbieter präsentierten sich und ihre vielfältigen Produkte auf der Genussmeile. Mit Fokus auf dem Thema Biodiversität und dem Schwerpunkt Bienen, hatten die Besucher am Stand der Metropolregion Nürnberg die Möglichkeit, regionale Honigsorten zu verkosten. Am „Tag der Metropolregion“ am 31. Oktober verkörperten rund 30 Hoheiten aus der Region die Vielfalt der Regionalprodukte und der Kulturlandschaften.

Die vier liebevoll geschmückten Buden auf dem Nürnberger Christkindesmarkt laden auch dieses Jahr mit wechselnden Anbietern zum Verweilen, Stöbern und Genießen in entspannt-weihnachtlicher Atmosphäre ein. 18 Anbieter aus 10 Regionalinitiativen präsentieren dort ihre Spezialitäten. Außerdem unterstützt die Metropolregion die BioFach-Begleitmesse StadtLandBio in der NürnbergMesse, die wichtige Impulse für Biobiolebensmittel in der kommunalen Beschaffung setzt. [Geschäftsstelle](#)



## Faire Metropolregion

Die Metropolregion Nürnberg ist Vorreiter im Engagement für den fairen Handel und zählt 51 Fair Trade-Towns, 55 Fair Trade-Schools und 5 Fair Trade-Hochschulen. 2017 wurde sie erstmals als europäische Fair-trade-Metropolregion ausgezeichnet. Die „Entwicklungsagentur Faire Metropolregion Nürnberg“ unterstützt seit Anfang 2018 Kommunen der Region dabei, den fairen Handel im Beschaffungswesen weiter zu verankern und auszubauen.

Der Fokus liegt auf dem Angebot von Fortbildungs- und Vernetzungsveranstaltungen sowie der Beratung. So fand am 8. November erstmals eine Fair Trade Werkstatt statt, die Handlungsimpulse für die Gestaltung nachhaltiger, öffentlicher Beschaffung bot. Konkret anhand von Natursteinen,

Arbeits- und Berufskleidung und Büromaterialien. Im Rahmen des Jahresmottos „Metropolregion bewegt“ setzten sich die Kommunen 2018 außerdem mit der Frage auseinander, wie bei der Beschaffung von Sportbällen auf die Einhaltung von grundlegenden Arbeits- und Sozialstandards in der Produktion geachtet werden kann. Die Bildung einer Einkaufsgemeinschaft wird eng durch die Entwicklungsagentur der Fairen Metropolregion Nürnberg begleitet. 2019 geht es spannend weiter mit einem großen Fair Trade Gipfel im Herbst 2019 sowie zwei Fortbildungsveranstaltungen zu nachhaltiger Beschaffung.

[Geschäftsstelle/Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung](#)



## N2025: Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025

Mit drei Themen geht die Stadt Nürnberg ins Rennen um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025: „embracing humanity – Menschlichkeit als Maß“, „exploring reality – Welt als Aufgabe“ und „evolving community – Miteinander als Ziel“. Entlang dieser Themen will Nürnberg mit den Menschen in der Stadt und der Region eine neue Idee von Stadt und Europa entwickeln. Das Forum Kultur entwickelt als regionale Klammer das Thema „Spielen“.

Die Themenfindung war eine Gemeinschaftsarbeit, an der sich zahlreiche Akteurinnen und Akteure der Stadt und der Region beteiligten. Jetzt kann die Einbindung der Metropolregion weiter konkretisiert werden. 2018 gestaltete N2025 das Abendprogramm des Wissenschaftstags in Fürth mit und präsentierte sich bei der Sommer-Ratssitzung der Metropolregion. Außerdem war das Projekt #Beedabei aus dem N2025-Open Call auf der Original Regional-Genussmeile der Consumenta vertreten. [www.n2025.de](http://www.n2025.de) Forum Kultur



## Wissenschaftstag: Wissenschaft im Doppelpass

Das Forum Wissenschaft veranstaltete am 20. Juli 2018 den mittlerweile 12. Wissenschaftstag der Metropolregion in Fürth. Veranstaltungsort war das Tribünengebäude des frisch renovierten Sportparks Ronhof | Thomas Sommer. Mit über 950 Besuchern erreichte die Veranstaltung einen neuen Besucher-Rekord.

Auf der Hauptbühne im Stadion piff Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung symbolisch den Wissenschaftstag an. Nach einem Grußwort der Bayerischen Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Prof. Dr. Marion Kiechle, führte eine Talkrunde zum Motto des Wissenschaftstages, „Wissenschaft im Doppelpass“ ein. Der Schwerpunkt „Sport“ zog sich auch durch die vier anschließenden Panels:

- Mensch-Material-Sport: Materialien für den Menschen
- Gesundheit „gestalten“: Der Schlüssel für eine moderne Gesellschaft
- Fair Play in der globalisierten Welt
- Sportmanagement in Bewegung – Alles neu!?

In der Nachspielzeit des Wissenschaftstages lud der Rat der Metropolregion zu einem Empfang mit einer digital-musikalischen Performance der Hochschule für Musik im Rahmen der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt. Der nächste Wissenschaftstag findet am 19. Juli 2019 in Weiden in der Oberpfalz statt. [www.wissenschaftstag.metropolregionnuernberg.de](http://www.wissenschaftstag.metropolregionnuernberg.de)

Forum Wissenschaft



## Allianz gegen Rechtsextremismus

Zwischenzeitlich gehören dem Netzwerk, das im nächsten Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert, 149 Städte und Gemeinden sowie 181 Organisationen an. Im Zentrum der Aktivitäten stand 2018 erneut die Wahlkampagne „Wer Demokratie WÄHLT keine Rassisten“. Durch die Beteiligung der Allianz gegen Rechtsextremismus hielt der DemokratieBus im Spätsommer in 13 Städten in der Metropolregion und lud Interessierte zu Gesprächen über Demokratie und Menschenrechte ein.

## Förderverein Wirtschaft

Der Förderverein „Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg“ hat aktuell 170 Mitglieder – und damit die höchste Mitgliederzahl seit seiner Gründung (Stand: 13.11.2018). Besonders erfreulich: Mittlerweile engagieren sich 26 Leuchtturmpartner mit einem Beitrag von mindestens 10.100 Euro jährlich. **Vielen Dank an alle Partner, Förderer und Unterstützer!**



## Impressum

Herausgeber  
Europäische Metropolregion Nürnberg  
Geschäftsstelle  
Theresienstraße 9  
90403 Nürnberg  
Telefon: +49 (0) 911 / 231-105 10  
Telefax: +49 (0) 911 / 231-79 72  
E-Mail: [geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de](mailto:geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de)

V. i. S. d. P.  
Dr. Christa Standecker

Redaktion  
Judith Lampe

Fotos  
Metropolregion Nürnberg, Axel Eisele, Landratsamt Hof, Willi Ebersberger, Brose Bamberg, Kurt Fuchs, Roland Fengler, Udo Dreier, Henning Schacht, Thomas Scherer, Michael Lyra/Stadt Nürnberg

Gestaltung  
KonzeptQuartier® GmbH, Fürth

Download-Hinweis: Die Langfassung des Jahresberichts 2018 steht auf der Website der Metropolregion Nürnberg zum Download bereit: [www.metropolregionnuernberg.de/downloads/publikationen/jaehrliche-berichte](http://www.metropolregionnuernberg.de/downloads/publikationen/jaehrliche-berichte)